Unser Ferienkurs

Autor(en): **Ragaz, Leonhard**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **38 (1944)**

Heft (6): **Juni-Sendung**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unser Ferienkurs.

Zu dem im letzten Hefte angezeigten Ferienkurs in *Aarburg* mit dem Thema:

Die kommende Welt und die Friedensaufgabe

vom 16. bis 22. Juli muß noch einiges bemerkt werden.

Es wird mit diesem Kurs der Versuch gemacht, einige Organisationen und Bewegungen mit verwandten Zielen zu einer gründlichen Aussprache über eine gemeinsame Aufgabe zusammenzufassen. Als eine solche gemeinsame Aufgabe stellt sich das Friedensthema dar. Es soll nicht von der sozusagen rein pazifistischen, sondern auch von der politischen, sozialen und geistigen Seite her behandelt werden. Man könnte auch sagen: Die ganze Lage und Aufgabe unserer Zeit soll von der Friedensaufgabe her beleuchtet werden. Damit soll nicht nur die Klärung und Vertiefung des Zentralproblems unserer Tage gefördert, sondern auch eine intensivere Gemeinsamkeit der Arbeit und des Kampfes erstrebt werden. Zu diesem Zwecke haben einzelne dieser Organisationen ihre eigenen Anlässe dem gemeinsamen geopfert oder sie doch hinausgeschoben. Es wird aber von ihren Mitgliedern erwartet, daß sie dafür an jenem so zahlreich als möglich teilnehmen. Eine solche gemeinsame Aussprache kann von großer Wichtigkeit sein.

Es muß auch ein Irrtum abgewehrt werden, der da und dort vorhanden zu sein scheint. Der Ferienkurs ist zwar auf die Initiative der Frauenliga entstanden, aber die andern Organisationen sind daran auf ganz selbständige Weise beteiligt. Namentlich soll man nicht meinen, er sei bloß auf die Teilnahme von Frauen berechnet. Er zählt vielmehr ebensosehr auf die *Männer* und ist auch auf diese eingestellt.

Der Ferienkurs hat sich nach vergeblichen Bemühungen, einen Tagungsort auf dem Lande und abseits vom städtischen Wesen zu finden, doch in einer Stadt niederlassen müssen. Aber es ist eine kleine und naturnahe Stadt, und es wird an Ausflügen in die herrliche Umgebung nicht fehlen. Auch ist der Ort von allen Seiten her leicht erreichbar. So kann es eine in jeder Beziehung erfreuliche und erquickende Woche geben. Wer irgendwie kann, der komme und diene damit auch der Sache, der wir verpflichtet sind. Das ist immer auch die beste Erholung.

Leonhard Ragaz.

R.U.P. Weltaktion für den Frieden.

Einladung zu einer schweizerischen R.U.P.-Tagung,

die am Sonntag, dem 25. Juni 1944, in *Zürich*
im Gelben Saal des Volkshauses (Helvetiaplatz) stattfindet.

DIE SCHWEIZ VOR DER LEBENSFRAGE.